

Unterrichtseinheit zum Film „Ghettokids“

S. Josef Rützel
Fiona Maher



November 2008

Unterrichtseinheit zum Film „Ghettokids“

Inhaltsverzeichnis

- Einleitung (vor dem Film)
- Inhalt des Films
- Personen
- Personen-Wortsuchrätsel
- Rollenspiel und Schreiben
- Außenseiter
- Fiktion - Realität
- Regisseur Christian Wagner



Einleitung (vor dem Film)

Die Schüler schreiben auf, welche Erwartungen sie an einen Film mit dem Titel „Ghettokids“ haben, beziehungsweise was ihnen bei diesem Titel einfällt. Die Notizen können ganze Sätze, Teilsätze oder Stichworte sein. Die Erwartungen können später mit dem tatsächlich gesehenen Film verglichen werden.

.....

.....

.....

Inhalt des Films "Ghettokids"

Die Brüder Christos und Maikis wohnen mit ihrer Mutter und dem älteren Bruder im Norden Münchens in einer sehr kleinen Wohnung. Beide verdienen sich Geld mit kriminellen Aktivitäten, zum Beispiel durch Diebstahl und Drogenhandel. Sie schwänzen oft die Schule und treiben sich am Hauptbahnhof herum.

Die Lehrerin Hanna Solinger zieht mit Tochter und Sohn nach München. Christos stiehlt ihr am Bahnhof die Geldbörse. Frau Solinger wird Lehrerin an der Schule von Christos und Maikis. Angeführt von Maikis vertreibt die Klasse die neue Lehrerin durch sehr schlechtes Benehmen und aggressives Verhalten. Maikis wird deswegen von der Schule verwiesen.

Der Sozialarbeiter Xaver Friedmann zeigt der Lehrerin das Jugendzentrum, das er leitet. Die Jugendlichen müssen sich dort an strenge Regeln halten. Sie haben aber auch Gelegenheit, interessante Dinge in ihrer freien Zeit zu tun, zum Beispiel Breakdance.

Beantworten Sie die Fragen:

1. Welche illegalen Dinge machen Christos und Maikis. Nennen Sie zwei Beispiele.

.....
.....

2. Wie verhalten sich die neuen Schüler von Frau Solinger. Nennen Sie zwei Verhaltensweisen.

.....
.....

3. Welche Vorteile hat das Jugendzentrum. Nennen Sie ein Beispiel.

.....

4. Die jugendlichen Schauspieler im Film „Ghettokids“ sind keine professionellen Schauspieler, sondern Jugendliche aus dem Stadtviertel. Wie finden Sie das? Welche Probleme könnte es für den Regisseur geben, wenn er mit solchen Schauspielern arbeitet?

Personen-Wortsuchrätsel

L M O E U R Q O G G F V R S N
E K G Q E V E F E B Q Z Y G N
B A P I Z A I S W C L M F I E
I Z F D Q K T S A X P T H Z N
S V I A N R R K L A M M D R U
N Z C E E E X O T U E H H E N
E Y P S L P L H T Y P H V H E
S M S R A L I H A A W M V M H
X T O A R S O Z E X Q Y I R R
T Y M S C X K S T U S L V A L
N Y I H V Z J U I H F S E W I
H C S I N U A L G E L T G Q C
H C I L D N I F P M E A I C H
A G G R E S S I V D C R R M K
E Q K I N D I S C H M K X Z J

aggressiv
gewalttaetig
launisch
reif
sympathisch
ziellos

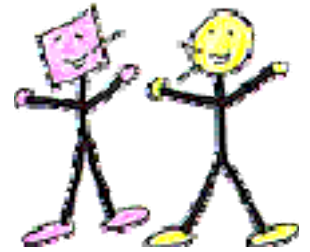
empfindlich
impulsiv
mitfuehlend
sensibel
unehrlich

gestresst
kindisch
naiv
stark
warmherzig

LÖSUNG:

L + + + + R + + G G + + + S +
E + + + E V + + E + + + Y G +
B + + I + + I S W + + M + I +
I Z F D + + T S A + P + + Z +
S V I A N R + + L A + + + R U
N + + E E E + + T U + + + E N
E + + S L + L H T + P + + H E
S + S + + L I H A + + M + M H
+ T + + + S O + E + + + I R R
+ + + + C + + S T U + + + A L
+ + + H + + + + I + F S + W I
H C S I N U A L G + + T + + C
H C I L D N I F P M E A I + H
A G G R E S S I V + + R + M +
+ + K I N D I S C H + K + + +

(Over,Down,Direction)
AGGRESSIV(1,14,E)
EMPFINDLICH(11,13,W)
GESTRESST(10,1,SW)
GEWALTTÄETIG(9,1,S)
IMPULSIV(13,9,NW)
KINDISCH(3,15,E)
LAUNISCH(8,12,W)
MITFUEHLEND(14,14,NW)
NAIV(5,5,W)
REIF(6,1,SW)
SENSIBEL(1,8,N)
STARK(12,11,S)
SYMPATHISCH(14,1,SW)
UNEHRLICH(15,5,S)
WARMHERZIG(14,11,N)
ZIELLOS(2,4,SE)



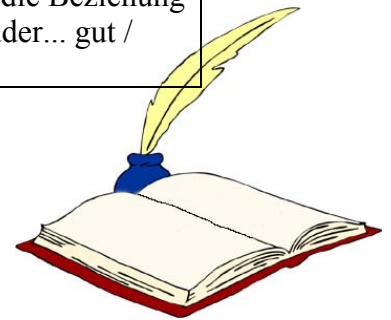
Rollenspiel

1. Maikis will in Ihrer Schule aufgenommen werden. Schreiben Sie einen Dialog zwischen ihm und Ihrem Schuldirektor. Benutzen Sie auch die Vokabeln im Kasten. Spielen Sie die Szene.

Direktor: das Zeugnis in der letzten Schule; der Empfehlungsbrief; müssen; sollen; dürfen; fleißig; brav; sich an die Regeln halten; nicht rauchen; keine Drogen benutzen, konsumieren;
Maikis: neue Schule, neue Chance; viel falsch gemacht; wollen; verbessern; Respekt vor anderen haben; falsche Freunde; schlechte Noten; niemand für Nachhilfe; keine Lust auf Unterricht;

2. Maikis geht zu einem Berater / einer Beraterin (= counsellor). Schreiben Sie den Dialog. Spielen Sie die Szene.

problematisch; die Aggressionsbewältigung (= anger management); schwierig; stören im Unterricht; Probleme zuhause; alles scheint sinnlos; Geldprobleme; die Beziehung zu meiner Mutter / zu meinem jüngeren Bruder / zu meinem älteren Bruder... gut / schlecht; niemand hat Zeit für mich;



Schreiben

3. Maikis schreibt ein Tagebuch. Schreiben Sie einen Eintrag für einen Montag.

.....

4. Frau Solinger führt Tagebuch. Schreiben Sie einen Eintrag für ihren ersten Tag in der neuen Schule.

.....

5. Schreiben Sie ein alternatives Ende des Films.

.....

Außenseiter

Sie finden hier eine Liste von Eigenschaften.

Wählen Sie die Eigenschaften aus, die eine Person nach Ihrer Meinung zum Außenseiter beziehungsweise zur Außenseiterin machen:

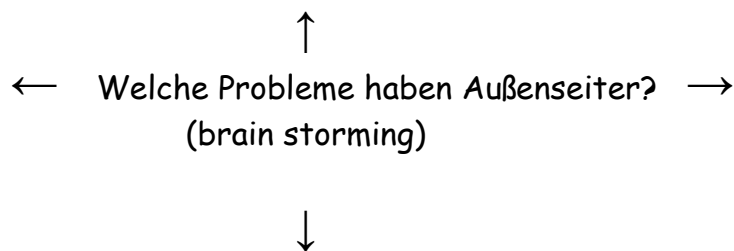
Jemand

<ul style="list-style-type: none">- arbeitet sehr viel für die Schule- ist sehr gut in Sport- singt gerne- hat Übergewicht- trinkt viel Alkohol- sieht sehr hübsch aus- ist arm- ist faul- ist reich	<ul style="list-style-type: none">- ist sehr schmutzig- ist sehr gewalttätig- gibt sein ganzes Geld den Armen- geht nie in die Kirche- verprügelt seine Kinder- spricht mit einem fremden Akzent- ist arbeitslos- missbraucht seine Kinder sexuell- schläft gerne lang
--	--

.....
.....

Ergänzen Sie Eigenschaften, die Ihrer Meinung nach fehlen:

.....



Sind Christos und Maikis Außenseiter? Begründen Sie Ihre Meinung.

.....



Fiktion- Realität

Der Film "Ghettokids" ist ein Spielfilm, das heißt Handlung und Figuren sind erfunden. Aber der Film bezieht sich auf die Realität im Hasenberg, einem Stadtteil im Norden Münchens. Dort leben viele sozial benachteiligte Familien. Um den Kindern aus diesen Familien zu helfen, wurde von der Lehrerin Susanne Korbmacher-Schulz und dem Sozialpädagogen* Achim Seipt der Verein** „ghettokids - Soziale Projekte e.V." gegründet. Er bietet mehrere Projekte an. Ein Beispiel ist das Projekt „Lichttaler". Dort helfen zum Beispiel Kinder anderen bei den Hausaufgaben und bekommen dafür „Lichttaler", eine imaginäre Währung.*** Damit können sie dann Kurse in Breakdance oder Kochkurse „bezahlen".

* = similar to social worker ** = organization, society, association,

*** = currency

Lesen Sie den Text:

1. Erklären Sie, was Hasenberg ist.
2. Benennen Sie das Ziel des Vereins „ghettokids - Soziale Projekte e.V."
3. Welchen Kurs würden Sie in diesem Verein anbieten?
4. Welchen Kurs würden Sie gerne nehmen?
5. Recherchieren Sie im Internet über den Stadtteil Hasenberg in München.

Siehe zum Beispiel die Webseite <http://www.denkmal-film.com/PlanetH.html> und hier besonders den Trailer.

Beschreiben Sie die besonderen Merkmale des Hasenberg. Wie wird versucht, die Probleme dort zu lösen? Gibt es Verbesserungen? Haben Sie eigene Ideen, was man dort tun könnte? (Look up

the site <http://www.denkmal-film.com/PlanetH.html> and scroll down to trailer for an insight into the life of Hasenberg. Describe the particular characteristics of Hasenberg in München. What attempts are being made to solve the problems there? Have there been improvements? What would you suggest that one should do there?)

(Schreiben Sie 100 - 150 Wörter)

.....

Regisseur Christian Wagner

Christian Wagner wurde in Immenstadt / Allgäu geboren. Er studierte Neuere Deutsche Literatur, Theaterwissenschaft und Psychologie in München.

Seinen ersten Film dreht er bereits 1981 als Schüler. Seither hat er eine Reihe von Filmen für Kino und Fernsehen gedreht. Seine Filme erhielten nationale und internationale Auszeichnungen. Christian Wagner ist als Produzent, Regisseur und Autor tätig. Außerdem ist er Dozent an der Filmakademie Baden-Württemberg und leitet Seminare für das Goethe-Institut.

Filmographie: „Stille Sehnsucht“, 2006; „Ghettokids“, 2002; „Zehn wahnsinnige Tage“, 2000; „Zita“, 1997; „Transatlantis“, 1994; „Zug“, 1990; „Wallers letzter Gang“, 1988; „Eingeschlossen frei zu sein“, 1984; „Der Prophet“, 1981

1. Finden Sie die Region Allgäu in Deutschland.
2. Nennen Sie die Berufe von Christian Wagner.
3. Wie war die Reaktion auf seine Filme?
4. Wie hat Ihnen der Film gefallen?



Quellen

- <http://www.wagnerfilm.de>
- <http://www.denkmal-film.com/PlanetH.html>
- „Ghettokids“, Regie Christian Wagner, 2002, DVD

Vielen Dank an Dr. Georgia Herlt, Sandra Rech und Philip Tötschler

